

Winterdienst als Verkehrssicherungspflicht – Umfang, Organisation, Haftung

Der Winterdienst ist ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Verkehrssicherungspflicht. Schnee- und Eisglätte stellen erhebliche Gefahren für Verkehrsteilnehmende dar und erfordern von Kommunen ein rechtssicheres, organisatorisch sauberes und praktikables Vorgehen. Fehler bei Planung, Durchführung oder Dokumentation können schnell zu Haftungsfällen führen. Dieses Seminar vermittelt praxisnah die rechtlichen Grundlagen und organisatorischen Anforderungen des Winterdienstes. Behandelt werden insbesondere Zuständigkeiten, Umfang und Grenzen der Räum- und Streupflicht, haftungsrechtliche Fragestellungen sowie die Bedeutung einer lückenlosen Dokumentation. Eigene Erfahrungen und Fragestellungen aus der Praxis sind ausdrücklich erwünscht und werden gemeinsam besprochen.

Schwerpunkte

- Rechtsgrundlagen der Verkehrssicherungspflicht beim Winterdienst
- Die Zumutbarkeit der Räum- und Streupflicht, gefährliche und verkehrswichtige Stellen, Zeitraum der Räum- und Streupflicht
- Der Schutz des Fußgängerverkehrs, Gehwege
- Übertragung der Pflichten auf die Anlieger, Grundstücks- und Erschließungsbegriff
- Logistik und Organisation des Winterdienstes, regelmäßige Unterweisung der Mitarbeiter
- Privatisierung des Winterdienstes, Werkvertrag oder Dienstvertrag?
- Beschwerdemanagement, Rechts- und Haftungsfragen
- Erfahrungsaustausch und Beispiele aus der Praxis der Teilnehmenden

Preis

195.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Björn Vennemann

Wirtschaftsinformatiker und Verwaltungsfachwirt **Björn Vennemann**, 2013-2022 Mitarbeiter Ordnungsamt (davon 6 Jahre KOD), 2022-2026 Sachgebietsleiter Verkehrsüberwachung der Hansestadt Wismar, seit 2026 Mitarbeiter Verkehrsaufsicht Kreis Segeberg; Dozent für Verwaltungsthemen

Seminarteilnehmende

Ordnungsamt, Bauamt, Rechtsamt, Kommunalaufsicht, SG-Versicherungen, Planungsbüros, Betriebshof

Ort und Datum

Online

20-09-2027 (09:00 - 15:00 Uhr)